

**Auszug aus der Niederschrift
über die 07. Sitzung der Bürgerschaft am 13.07.2023**

Zu TOP: 7.16

Defibrillatoren auf dem Gebiet der Hansestadt Stralsund

Einreicherin: Sandra Kothe-Woywode, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI

Vorlage: kAF 0097/2023

Anfrage:

1. Wie viele Defibrillatoren gibt es in städtischen Einrichtungen, insbesondere in den Sportstätten der Hansestadt?
2. Plant die Verwaltung, in städtischen Einrichtungen, insbesondere in den Sportstätten der Hansestadt Stralsund, weitere Defibrillatoren zu installieren? Und wenn ja, in welchen Bereichen und zu welchem Zeitpunkt soll das realisiert werden?

Frau Dr. Gelinek antwortet wie folgt:

Die Hansestadt Stralsund wollte über ein Förderprogramm des Landes Mecklenburg-Vorpommern alle Einrichtungen, Schulen und Sportstätten mit Defibrillatoren ausstatten. Aufgrund der hohen Überzeichnung des Programmes wurden der Hansestadt jedoch nur zehn Geräte gefördert. Damit wurden die Ämter und Einrichtungen mit hohem Besucheraufkommen ausgestattet. Zusätzlich wurde in Kooperation mit dem ASB-Kreisverband Stralsund die Diesterweg-Sporthalle mit einem Defibrillator ausgerüstet. Auf dem Gelände des Maritimen Industrie- und Gewerbeparks „Volkswerft“ sind zwei Defibrillatoren bei der Firma Kötter (Sicherheit / Feuerwehr) im Einsatz.

Im Einzelnen verfügen folgende Einrichtungen über ein Gerät:

	Standort
1	Rathaus
2	Amt für Planung und Bau
3	Welterbeausstellung im Amt für Kultur, Welterbe und Medien
4	Kämmerei
5	Zoo Stralsund
6	Musikschule
7	Ordnungsamt
8	Abteilung für soziale Angelegenheiten im Haus Wiesenblume
9	Stadtbibliothek
10	Amt für Schule und Sport
11	Diesterweg-Sporthalle
12	Standort Werft (Fa. Kötter)
13	Standort Werft (Fa. Kötter)

Aufgrund der Haushaltslage hat die Hansestadt Stralsund die Beschaffung weiterer Defibrillatoren erstmal verschoben. Sollte sich durch ein weiteres Förderprogramm und andere Kooperationen die Möglichkeit ergeben, weitere Einrichtungen auszustatten, wird dies natürlich genutzt.

Frau Kothe-Woywode dankt für die Beantwortung.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 26.07.2023